

SPÖ
Maria Rain

MARIA RAIN

Aktuell



Unser Maria Rain in besten Händen



mit **Bürgermeister**
Franz RAGGER
und seinem Team der SPÖ Maria Rain!

Liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer, liebe Jugend!

Am 28. Februar 2021 findet die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl statt. Wegen der momentanen Covid-19 Pandemie wird diese Wahl für die gesamte Bevölkerung in der Volksschule Maria Rain unter Berücksichtigung aller uns zur Verfügung stehenden Sicherheitsmaßnahmen stattfinden.

Die genauen Details über die Möglichkeiten der zeitlich flexiblen Stimmabgabe finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe. Nehmen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, denn Sie entscheiden mit der Abgabe Ihrer Stimme, wie sich unsere so lebenswerte Gemeinde Maria Rain künftig weiterentwickeln soll.

Ich stelle mich erneut der Bürgermeisterwahl, da ich als Bürgermeister den vor 12 Jahren eingeschlagenen, erfolgreichen Weg für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde fortführen möchte. Mit meiner nunmehr 30jährigen Tätigkeit im Gemeinderat bringe ich zudem auch die nötige Erfahrung mit, weiterhin dieses verantwortungsvolle Amt auszuüben.

Die Fakten sprechen für sich: Von Seiten des Landes Kärnten wird mir eine hervorragende Wirtschaftskompetenz attestiert. So erhielt unsere Gemeinde aufgrund meiner positiven Finanzpolitik stets Bonifikationen sowie zusätzliche Fördermittel. Auch diesmal ist es mir nach einer sehr gut durchdachten Planungsphase gelungen, für den Schulcampus eine EU-Förderung von 2.865.570,00 Euro zu erwirken. Der Finanzierungsplan über die Errichtungskosten in der Höhe von 9.218.400,00 Euro wurde im Gemeinderat bereits einstimmig beschlossen. Die Gesamtförderungen zur Finanzierung des Bildungscampus Maria Rain belaufen sich auf knapp sieben Millionen Euro. Eine detaillierte Aufstellung finden Sie in dieser Ausgabe.

Weiters kann ich auch für die abgelaufene Periode trotz schwieriger Umstände eine beachtliche Leistungsbilanz vorweisen. Diese hervorragende Leistungsbilanz der letzten sechs Jahre sowie meine Wirtschaftskompetenz geben uns Recht, den erfolgreichen Weg unserer Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger Maria Rains fortzusetzen.

Unser Zukunftsprogramm 2021 – 2027 orientiert sich an den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sowie den demografischen Gegebenheiten. Wir machen uns stark für eine zeitgerechte, zukunftsorientierte Kinderbetreuung, für unsere Jugend, Familien und Senioren sowie für eine moderne, nach-

haltige und lebenswerte Gemeinde. Mit meinem starken, kompetenten SPÖ-Team und Ihrer Unterstützung werden unsere Vorhaben mit Sicherheit umgesetzt.

Auch durch meine guten Beziehungen zur Kärntner Landesregierung, insbesondere zu unserem Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und unserer Finanzreferentin Dr. Gaby Schaunig wird meine Arbeit für die Anliegen der Bevölkerung Maria Rains durch das Land Kärnten bestens unterstützt.

Wir sind für eine Politik des „solidarischen und menschlichen Miteinander“, denn wichtige Aufgaben können gerade in dieser schwierigen Zeit nur gemeinsam in einem Klima der gegenseitigen Wertschätzung gelöst werden.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und stärken Sie am 28. Feber 2021 mich als Bürgermeister und mein Team der SPÖ Maria Rain mit Ihrer Stimme!

Herzlichst Ihr



Franz Ragger
Bürgermeister der Gemeinde Maria Rain
„Immer für Sie da!“
Tel. 0664 8570439
franz.ragger@ktn.gde.at
www.franzragger.at



Bürgermeisterwahl 2021 Amtlicher Stimmzettel	
Familien- und Vorname, Geburtsjahr Beruf und Wahlort des Wahlwerbers	Für die gewählten Wahlwerber im Kreis ein X ein- setzen
RAGGER Franz, 1959	<input checked="" type="checkbox"/>

Gemeinderatswahl 2021 Amtlicher Stimmzettel				
Liste Nr.:	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbe- zeichnung	Partei- bezeichnung	Bezeichnung von Bewerbern durch den Wähler
1	<input checked="" type="checkbox"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs Team Franz Ragger	<i>Franz Ragger</i>



Wir setzen uns weiterhin für eine moderne, nachhaltige und lebenswerte Gemeinde Maria Rain ein!

Für unsere Jugend, Familien und Senioren werden wir...

- » **jedem Kind seinen Platz** durch den Bau des Schulcampus garantieren
- » eine **flexible Kinderbetreuung** anbieten
- » den weiteren **Ausbau** und die **Modernisierung des Sportzentrums** vorantreiben
- » den **sozialen Wohnbau** und **betreubares Wohnen** fortführen
- » das **Mehrzweckhaus** für unsere **Vereine** und **ältere Generation** adaptieren
- » einen **Begegnungspark** für **alle Generationen** schaffen
- » weiterhin **Angebote** im Rahmen der **Gesunden Gemeinde** durchführen
- » weiterhin das **Vereinsleben, Kunst und Kultur** fördern

Für eine fortschrittliche Infrastruktur werden wir...

- » einen **Ortskern** im **Bereich des Gemeindeamtes** entwickeln
- » das **Gemeindegebäude ausbauen** und **sanieren**
- » unsere **Trinkwasserversorgung** sicherstellen und adaptieren
- » **Arbeitsplätze erhalten** und schaffen
- » **verkehrsberuhigende Maßnahmen** im Gemeindegebiet durchführen
- » den **Gehweg** entlang der **Gölttschacher Landesstraße** ausbauen
- » den **Ausbau und die Sanierung des Straßen- und ländlichen Wegenetzes** vorantreiben
- » den **Bahnhof NEU** mit klimaschonender moderner Elektrifizierung und eine Park&Ride-Anlage errichten
- » die **Schlagkraft unserer Feuerwehren** sicherstellen
- » den **Friedhof sanieren** und einen **Friedensforst** errichten

Für den Schutz unseres Lebensraumes werden wir...

- » die **regionale Versorgung** durch unsere **heimische Landwirtschaft** stärken
- » eine **vorausschauende und nachhaltige Raumplanung** betreiben
- » den **Hochwasserschutz** im **Bereich Tumpelgraben** ausbauen
- » **energieeffiziente Maßnahmen** durch Gründung von **Energiegemeinschaften** in den Ortschaften weiterführen (Photovoltaik/Biomasse)
- » eine **Unterstützung** für den **Austausch alter Heizsysteme** gewähren (KELWOG-Förderung für ein „Ölkesselfreies Maria Rain“)



Sehr geehrte Maria Rainerinnen und Maria Rainer, liebe Mitbürger!

Ich möchte als allererstes für Ihre Hilfsbereitschaft und Entgegenkommen danken, welche Sie im Laufe dieses Jahres anderen entgegengekommen sind. Es ist nicht selbstverständlich Rücksicht auf sich selbst oder andere zu nehmen und immer darauf zu achten alle Vorschriften und Gebote einzuhalten. Dafür meinen herzlichen Dank!

» „Ich stehe für eine gemeinsame, sichere und leistbare Zukunft unserer Gemeinde, für das Fortkommen und Entwickeln jedes Einzelnen, in einer solidarischen Gemeinschaft.“

Seit 25 Jahren bin ich nun für die SPÖ Maria Rain politisch tätig und unterstütze Bürgermeister Franz Ragger in seiner Arbeit. Deshalb, weil mir die sozialen Werte, die Gemeinschaft und das Fortkommen unserer Gemeinde am Herzen liegen. Als Gemeinderat in meiner Tätigkeit als Umweltausschussobmann und in weiterer Folge Gesundheits- und Fa-

milienausschussobmann, wie auch in Vertretung des Ortsausschussobmannes unseres heutigen Bürgermeisters und jetzt als 1. Vizebürgermeister strebe ich stets nach Verbesserung und Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde. Zu meinen Leistungen zählen unter anderen die Abschaffung der unrentablen Müllinsel, die Abänderung bzw. die Verbesserungen der Müllzeiten, Einführung der Sperrmüllaktionen, Unterstützung der Kinder- und Schulanangelegenheiten, Einführung und Durchführung der Gesunden Gemeinde und vieles mehr. Wir haben sehr viel geschafft und unsere Gemeinde Stück für Stück vorangebracht. Ob Sozial- oder Wohnprojekte, Kindergarten und Schule, Feuerwehr, Straßen-, Wasser- und Kanalnetz.

Unsere neuen Ziele, wie Schulcampus, Ausbau der Bahnstrecke und das damit verbundene Straßen-, Verkehrs- und Sicherungskonzept sind für mich eine besondere Herausforderung.

Politik ist nicht einfach aber machbar, wenn man lernt zuzuhören und teilzuhaben. In diesem Sinne hoffe ich Sie schenken unserer Gesinnung, der SPÖ, unserem Bürgermeister Franz Ragger, unserem Team und mir, Ihr Vertrauen. Ich bitte Sie uns und mich mit Ihrer Vorzugsstimme zu unterstützen.

Zum Schluss möchte ich noch einen Ausspruch meines Großvaters, der mich immer wieder mit seinen Aussagen fasziniert und inspiriert, vor allem aber geleitet hat, anführen.

„Vertrauen bekommt man nicht, sondern muss verdient werden.“ In diesem Sinne arbeite und stehe ich.

Ihr 1. Vzbgm. Robert Muschet
Tel. 0660 6077255 od. 0664 6251765
E-Mail: muschet@gmx.at oder robert.muschet@polizei.gv.at



» „Ich setze mich für eine zukunftsorientierte generationenübergreifende und nachhaltige Gemeindepolitik ein, damit unsere Gemeinde für die jetzigen und künftigen Generationen ein attraktiver Ort zum Wohnen und Leben bleibt. Durch meine jahrelange Erfahrung als Vizebürgermeister, Obmann des Sportvereines, Förderer des Jugendsportes und Mitglied der Feuerwehr ist mir persönlich die öffentliche und ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde Maria Rain ein ganz besonderes Anliegen.“

Liebe Mitbürger, die Attraktivierung der Rosentalbahn zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf ist Realität!

Im 10 Minuten Takt fährt die S3 von Klagenfurt nach Maria Rain und umgekehrt. Die ÖBB Infrastruktur AG investiert rund 55 Millionen Euro in die Strecke zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf.

Der Umbau beginnt im Frühjahr 2021 und wird mit Ende 2022 fertiggestellt sein. In Maria Rain wird die Haltestelle in einen barrierefreien und modernen Bahnhof mit einem Mittelbahnsteig umgebaut. Es wird eine Park & Ride Anlage mit ca. 30 Stellplätzen (erweiterbar auf 55 Stellplätze) sowie eine Bike & Ride Anlage mit ca. 22 Stellplätzen für Fahrräder und 6 Stellplätzen für Motorräder errichtet. Die Modernisierung des Bahnhofes Maria Rain und die Erneuerung der Strecke bis Klagenfurt machen den Umstieg vom Auto auf den Zug noch attraktiver.

Die Modernisierung der Eisenbahnkreuzungen bringt nicht nur mehr Sicherheit für Verkehrsteilnehmer, sondern auch die Schließzeiten werden verkürzt um die langen Wartezeiten

zu verringern. Die Eisenbahnkreuzung Sipperstraße wird auf einen Fußgängerübergang mit Umlaufsperre rückgebaut. Auch die neue Haltestelle in Lambichl sollte sich für die Maria Rainer*Innen positiv auswirken.

Das Zu- und Aussteigen ist dann auch in Lambichl möglich und somit werden auch die Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen nördlich der Gemeinde in das öffentliche Verkehrsnetz eingebunden. Durch die Auflassung des Fußgängerüberganges in Lambichl werden die Anrainer nicht mehr durch das massive Hupsignal gestört. Dabei setzt die ÖBB vor allem auf die Verlängerung von Bahnsteigen, Erneuerung der Eisenbahnkreuzungen sowie auf die Elektrifizierung der gesamten Strecke. Durch die Elektrifizierung und den Wegfall der Dieseltraktion wird

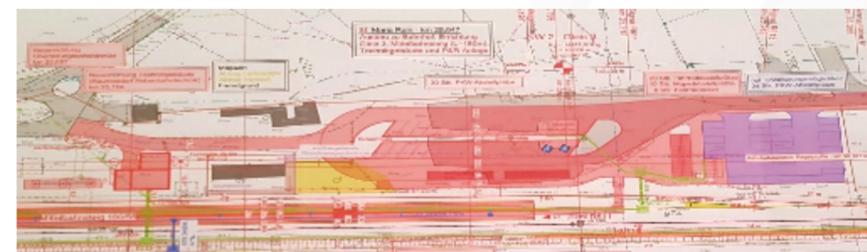


Foto: Johannes Habich

auch massiv an den Klimaschutz gedacht, wobei bis zu 800 Tonnen Co2 eingespart werden.

Ich bitte Sie an der Gemeinderatswahl am 28. Feber 2021 teilzunehmen, mir Ihre Vorzugsstimme zu geben und unseren Bürgermeister Franz Ragger zu unterstützen.

Herzlichst Ihr Vzbgm.
Edgar Kienleitner
Obmann SV Maria Rain
Gemeindeleiter Zivilschutz
9161 Maria Rain
Tel. 0678 1250731
edgar.kienleitner@ktngemeinde.at





» *„Ich kandidiere als GRin, weil mir die Bedürfnisse der Menschen in Maria Rain wichtig sind, und weil ich mich im präventiven Gesundheitsbereich für unsere Bevölkerung in Maria Rain aktiv einbringen will. Darüber hinaus sind mir die Themen Schule, Bildung, Frauenförderung, Kunst und Kultur in unserer Gemeinde äußerst wichtige Anliegen, die mich persönlich interessieren und für die ich mich gerne engagiere.“*

Liebe Maria Rainerinnen und liebe Maria Rainer!

Die GESUNDE GEMEINDE MARIA RAIN ist schon seit vielen Jahren generationenübergreifend angelegt und bietet unter dem Konzept G3 – GENERATIONEN GEMEINSAM GESUND zahlreiche Workshops und Vorträge zu gesundheitsrelevanten Themen an.

Als Projektleiterin der GESUNDEN GEMEINDE MARIA RAIN freue ich mich, dass wir einen sehr erfolgreichen Kurs in der Gesundheitsprävention verfolgen. Gemeinsam können wir auf eine Vielzahl gelungener Veranstaltungen zurückblicken: Gesundheitstage, Workshops und Vorträge zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen. Seit dem 21. Dezember 2020 steht für unsere Maria Rainer Bürgerinnen und Bürger ein öffentlich zugänglicher Defibrillator vor dem Gemeindeamt in einer DEFI-Säule zur Verfügung. Damit kann jetzt vor Ort gezielte Hilfe bei Herz-Kreislauf-Notfällen geleistet werden. Die Überlebenschancen erhöhen sich dadurch wesentlich. In einem Notfall stellt der Defibrillator automatisch den Kontakt zum Roten

Kreuz her. Einschulungen für dieses Gerät sind im Rahmen der GESUNDEN GEMEINDE in Kooperation mit dem Roten Kreuz Kärnten geplant.

Bei der Entwicklung zukünftiger Jahresprogramme wollen wir verstärkt auf Maria Rainer Kompetenzen und Ressourcen im Gesundheitsbereich setzen. Ich lade alle an Gesundheitsthemen interessierten Personen herzlich zur Mitarbeit ein. Bei Interesse nehmen Sie mit mir Kontakt unter der Mailadresse: elvira.sematon@aon.at auf.

Derzeit startet aufgrund der COVID-19 bedingten Einschränkungen das neue Kursangebot voraussichtlich im März 2021.

Ich danke allen Personen herzlich, die sich mit mir in der GESUNDEN GEMEINDE MARIA RAIN engagieren. Koopera-

tion und respektvolle Kommunikation sind mir als Lehrerin und Psychotherapeutin ein wichtiges Anliegen.

Als Obfrau des Familienausschusses ersuche ich Sie, mich mit Ihrer Vorzugsstimme und unseren Bürgermeister Franz Ragger zu unterstützen.

Menschlichkeit und Professionalität von Bürgermeister Franz Ragger und dem Team der SPÖ in Maria Rain werden die Erfolge in unserer Gemeinde auch in den nächsten Jahren sichern.

Blieben Sie gesund und achten Sie auf sich und Ihre Lieben!

Herzlichst Ihre
GRⁱⁿ Mag. Dr. Elvira Sematon
elvira.sematon@aon.at
0664/73411925

gesunde 
gemeinde



Unser Maria Rain
in besten Händen

» *„Als Arzt für Allgemein- und Präventivmedizin liegt mir die Gesunderhaltung aller Menschen in dieser Gemeinde besonders am Herzen. Gerade die Gemeinde Maria Rain, welche eine „Gesunde Gemeinde“ ist, bietet viele Möglichkeiten, um Gesundheit zu leben und erleben! Mit diversen Aktivitäten, Vorträgen und Workshops können wir so einen wertvollen Beitrag für das Wohlergehen aller Bürger leisten.“*

Dr. Werner Zancolo

Liebe BürgerInnen unserer Gemeinde!

Ein moderner Schulcampus ist das Grundgerüst für die „Beste Bildung“ unserer Kinder – nun ist der Bildungscampus Maria Rain auch finanziell auf Schiene.

Am 27. August dieses Jahres stellte Bgm. Franz RAGGER ein Ansuchen beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 4 Soziales u. Sicherheit, für die Bewilligung einer ELER EU-Förderung.

Erfreulicherweise ging am 17.11.2020 die schriftliche Verständigung von Seiten des Landes Kärnten unter LH Dr. Peter Kaiser und LH-Stv.in Dr. Beate Prettner ein, dass der, vom Architekturbüro Winkler-Ruck-Hoke geplante „Bildungscampus Maria Rain“ als eines von vier Siegerprojekten auserkoren wurde und somit nun die Gemeinde Maria Rain in den Genuss der, vom Land Kärnten mitfinanzierten, EU-Förderung kommen wird.

Der von der Europäischen Union unterstützte Fonds für ländliche Entwicklung (ELER) „soziale Angelegenheiten“, war auch für die Gemeinde Maria Rain eine wichtige Anlaufstelle,

um eine Förderung für dieses geplante Vorhaben zu lukrieren. Mit diesen Mitteln wird nun auch den Maria Rainer Kindern von 1-10 Jahren eine moderne, attraktive Betreuung in einem schönen Umfeld und auch eine zeitgemäße Bildung, welche den Standards des 21. Jahrhunderts entspricht, ermöglicht. So wird auch die Lebensqualität für unsere jüngsten Gemeindemitglieder deutlich erhöht.

Die Gesamtfördersumme beträgt 2.865.569,82 Euro, wobei 49,43% (1.416.451,17 Euro) von Seiten der EU und 50,57% (1.449.118,65 Euro) von Seiten des Landes Kärnten kommen.

Die Errichtungskosten für das Gesamtprojekt Bildungscampus Maria Rain belaufen sich insgesamt an die 9.218.400,00 Euro wovon vom Bund ca. 440.000,00 Euro und von Seiten des Schulbaufonds des Landes Kärnten 3.349.000,00 Euro zugesagt sind.

Uns bleibt somit ein Rest von ca. 2.563.830,00 Euro zu finanzieren, wovon bereits jetzt 250.000,00 Euro durch Bedarfszuweisungsmittel abgedeckt sind. Wir planen, den Rest mit einem längerfristigen Darlehen zu finanzieren.

Ihr GR DI(FH) Michael Mischitz
michael.mischitz@aon.at

Der Finanzierungsplan für den Bildungscampus Maria Rain mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 9.218.400,00 Euro wurde in der Gemeinderatsitzung am 17. Dezember 2020 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Durch das entsprechende Bemühen aller Verantwortlichen und unseres Bürgermeisters Franz RAGGER steht somit einem baldigen Baubeginn nichts mehr im Wege.



» *„Als Obmann des Ausschusses für Infrastruktur werde ich mich mit ganzer Kraft für ein lebenswertes und familienfreundliches Maria Rain einsetzen. Die Kernaufgaben in den Bereichen der Infrastruktur, „Beste Bildung“ für unsere Kinder und Sicherheit bilden dabei den Grundstein dafür. Durch mein jahrelanges Engagement im Feuerwehrwesen sowie meine beruflichen Kenntnisse als Amtssachverständiger kann ich mich vor allem in diesen Bereichen gut einbringen.“*

Investitions- u. Finanzierungsplan

Schulcampus

A) Mittelverwendungen (Ausgaben)

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag
Kosten Volksschule/Musikschule	6.307.800
Kosten Kindergarten/Kindertagesstätte	2.910.600
Summe:	9.218.400

B) Mittelaufbringungen (Einnahmen)

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag
KIG 2020 für Schulbau VS/MUS	271.600
2. Ktn Gemeindehilfspaket VS/MUS	90.600
Bedarfszuweisungsmittel iR VS/MUS	222.800
15a Investitionszuschuss GTS VS/MUS	165.000
Schulbaufonds Direktbetrag	879.000
Schulbaufonds Anuitätensatz (Darlehen Schulbaufonds)	2.500.000
Darlehen Gemeinde	2.223.800
ELER-Förderung KiTa/KiGa	2.865.600
Summe:	9.218.400



Liebe Maria Rainer Jugend!

Am 28. Feber 2021 finden in unserer Gemeinde wieder die Wahlen zum Bürgermeister und Gemeinderat statt. Auch wenn wir es nicht immer sofort wahrnehmen beeinflusst die Politik unser alltägliches Leben, sei es in der Schule, in der Arbeit oder bei der Freizeitgestaltung.

Ganz aktuell bedeutet dies für unsere Gemeinde, dass durch den Neubau und die Fertigstellung des „Schulcampus Maria Rain“ ein zeitgemäßer und für die Zukunft ausgerichteter Lern- und Bildungsort in Maria Rain geschaffen wird - Bildung ist ein wertvolles Gut und begleitet uns ein Leben lang! Neben der Bildung darf natürlich auch



die Freizeit nicht zu kurz kommen, hier haben wir in den letzten Jahren z.B.: mit dem Ausbau des Sportplatzes und der damit verbundenen Heimstätte für den SV Maria Rain auch einen Meilenstein umgesetzt. Für Freizeitmöglichkeiten die weiter entfernt sind, wird in Zukunft der Bahnhof Maria Rain modernisiert und die S-Bahn fährt öfter zwischen Maria Rain und Klagenfurt.

Damit werden bessere Verbindungen geschaffen um leichter die Landeshauptstadt oder andere Gemeinden zu erreichen.

Vielleicht ist das Thema der ersten eigenen Wohnung bei dir noch etwas weiter entfernt, aber es wird auch in Zukunft von Bedeutung sein, leistbare Wohnungen in Maria Rain anbieten zu können. Aus diesem Grund wurde unter Bürgermeister Franz Ragger in den letzten Jahren der soziale Wohnbau weiter ausgebaut. Anhand dieser Beispiele siehst du, unser Bürgermeister und der Gemeinderat entscheiden über vieles, was auch jeden Einzelnen betrifft. Durch deine Wahl in der Wahlkabine entscheidest du mit, wer dich in deiner Gemeinde, mit welchen Projekten in den nächsten Jahren vertritt. Ich lade dich herzlich ein, informiere dich über unsere Vorhaben und Visionen für das Maria Rain der Zukunft und mache bei der anstehenden Wahl von deinem Wahlrecht Gebrauch. Nur so kannst du das Gemeindeleben aktiv mitgestalten.

Herzlichst euer
GR Christoph Appé
christoph.appe@gmail.com

» „Gerechtigkeit zu erkämpfen, gleiche Chancen für alle zu ermöglichen und die bedingungslose Unterstützung von jungen ArbeitnehmerInnen und SchülerInnen die gerade Hilfe brauchen, begleitet seit Jahren meinen beruflichen Alltag. Meine Kompetenzen und Erfahrungen möchte ich auch in den kommenden Jahren, zum Wohle unserer lebenswerten Gemeinde weiterhin einbringen.“

» „Als Gemeinderat im Ausschuss für Infrastruktur, Umwelt, Feuerwehrwesen und Raumordnung habe ich mich bereits für einen nachhaltigen Ressourcen schonenden Umgang von Energie, Grund und Boden sowie den Schutz unseres Lebensraumes eingesetzt. Für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im effizienten Einsatz von Energie und die optimale Nutzung von regionalen, erneuerbaren Energieträgern in der Gemeinde gilt es diese aktiv zu fördern und weiterzuentwickeln.“



Liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer!

Unsere Gemeinde Maria Rain und die Kelag/KNG starten Pilotprojekt „Erneuerbare Energiegemeinschaft“

Die Gemeinde Maria Rain arbeitet derzeit gemeinsam mit der Kelag und ihrer Tochtergesellschaft KNG-Kärnten Netz GmbH an einer Möglichkeit, die in der Gemeinde selbst erzeugte Energie für ihre Bürger zugänglich zu machen. Vom Bund wird dazu gerade ein neues Gesetz – das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) – ausgearbeitet, das es Kunden ermöglicht, Strom gemeinsam lokal zu erzeugen und auch gemeinsam lokal zu verbrauchen.



Im Jahr 2017 hat die Gemeinde Maria Rain eine Photovoltaik-Anlage auf ihrem Feuerwehrhaus installiert. Diese soll nun als Grundlage für eine sogenannte „Erneuerbare Energiegemeinschaft“ dienen. Damit könnte der produzierte Sonnenstrom zukünftig nicht nur im Feuerwehrhaus selbst genutzt werden, sondern auch an die Anrainer und andere Einrichtungen der Gemeinde, wie beispielsweise den Kindergarten, verteilt werden. Ziel ist es, bis zum Sommer 2021 ein Modell zu entwickeln und entsprechend umzusetzen.

Die Gemeinde Maria Rain nimmt mit diesem Pilotprojekt in Hinblick auf die Nutzung von erneuerbaren Energien eine Vorreiterrolle in Kärnten ein. Wesentlich dabei ist, dass es durch das Projekt möglich ist, die Wertschöpfung innerhalb der Gemeinde zu halten und mögliche Förderungen für die Gemeinde zu lukrieren.

Unser MARIA RAIN wird KLIMAFIT und ÖLKESSELFREI!

Raus aus dem Öl und rein in eine saubere Zukunft: Jetzt ist der beste Moment, um mit einer thermischen Sanierung und einem Heizungstausch das eigene Haus klimafit zu machen! Holen Sie sich professionelle Unterstützung bei der Sanierung und mit Bundes-, Landes- und Gemeindeförderung bis zu 12.500 €* für Ihren neuen Heizkessel!

Ein diesbezüglicher Antrag zur Erlangung der KELWOG Förderung wird von Seiten der SPÖ Fraktion in der

Rechenbeispiel Ölkesseltausch: *

Kosten Umstieg von Öl auf z.B. Pellets:	18.000 €
- Bundesförderung „Raus aus dem Öl“ (max 30% der Kosten)	- 5.000 €
- Wohnbauförderung Land Kärnten: (max 35% der Kosten)	- 6.000 €
- Förderung Gemeinde Maria Rain	- 1.500 €
EIGENMITTEL:	5.500 €

nächsten Gemeinderatssitzung eingebracht!

Die Gemeinde Maria Rain hat sich gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion Carnica Rosental und dem Land Kärnten zum Ziel gesetzt, thermische Sanierungen aktiv zu unterstützen und ölkesselfrei zu werden!



Nachhaltig sanieren - Förderung kassieren!

Die KEM Carnica Rosental unterstützt Sie im Rahmen des Projekts „Nachhaltig sanieren - Förderung kassieren“ bei der professionellen Planung Ihrer Sanierung - von der kostenlosen

Energieberatung bis zur Information über mögliche Finanzierungen. Nähere Informationen unter: www.carnica-rosental.at

Herzlichst
Ihr GR
Patrick Ladinig
lade82@gmx.at



Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger der Gemeinde Maria Rain!



Als Gemeinderat und Obmann des örtlichen Pensionistenverbandes möchte ich die Gelegenheit nutzen, hier an dieser Stelle unsere Vorhaben zu erläutern, die ich in der nächsten Amtsperiode als SPÖ Gemeinderat mit meinem Team und unserem Bürgermeister Franz Ragger realisieren möchte.

» *„Seit 12 Jahren bin ich im Gemeinderat unserer Gemeinde tätig und habe bis heute keinen Tag bereut, wo ich mit unserem Bürgermeister Franz Ragger gemeinsame Verbesserungen und Erleichterungen zum Wohle unserer Bevölkerung, besonders unserer älteren Mitbürger, erreichen konnte. Ich werde mich auch weiterhin für die Erhaltung der Lebensqualität und des gemeinsamen Miteinanders sowie die Erhaltung der Mobilität (GO-Mobil, S-Bahn) einsetzen.“*

Mit der Errichtung des Schulcampus werde ich mich besonders für die Adaptierung des Mehrzweckhauses einsetzen, damit dieses auch mit einem behindertengerechten Zugang (Lift) ausgestattet wird. Nur so wird es auch allen Vereinen in Zukunft möglich sein, diverse Zusammenkünfte und Feierlichkeiten sowie Veranstaltungen in einem würdigen Rahmen durchführen zu können. Neben den Veranstaltungen bei unseren traditionellen Gasthäusern wird es auch in Zukunft möglich sein, bei größeren Veranstaltungen den Veranstaltungssaal im Schulcampus zu nutzen.

Ein sehr wichtiges Thema, für das ich mich besonders einsetzen werde, ist das Vorantreiben der weiteren Errichtung des sozialen leistbaren Wohnbaus mit betreutem Wohnen in unserer Gemeinde.

Von äußerster Wichtigkeit ist für mich auch die ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde sowie die Mobilität unserer Seniorinnen und Senioren. Gerade deshalb werde ich mich auch weiterhin für die Aufrechterhaltung des GO-Mobils sowie der S-Bahn-Strecke einsetzen.

Eine besondere Bereicherung für unsere Gemeinde Maria Rain wäre für mich ein Begegnungspark in freier Natur. Diesen gemeinsam zur Verbesserung der Lebensqualität und des gemeinsamen Miteinanders umzusetzen hat für mich oberste Priorität. Weiters werde ich mich auch weiterhin für ein gedeihliches solidarischer Vereinsleben einsetzen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und mir als Gemeinderatskandidaten bei der GR-Wahl am 28. Februar 2021 Ihre Vorzugsstimme geben.

Ich darf Ihnen an dieser Stelle noch alles Gute, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünschen und freue mich schon darauf, unsere neuen Aufgaben und Herausforderungen, die zum Wohle der gesamten Bevölkerung dienen, anzugehen.

**Ihr Gemeinderat und PV Obmann
Stefan Eberdorfer
stefan.eberdorfer@gmail.com**

» *„Durch meine Arbeit mit jungen Erwachsenen wird mir immer wieder bewusst, wie vielfältig Menschen ihr Leben gestalten und wie unterschiedlich ihre Möglichkeiten sind ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Deshalb sind mir persönlich Themen wie Chancengleichheit in allen Lebensbereichen, Solidarität und ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander sehr wichtig.“*

Mag. Sigrun Müllneritsch



Liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer!

Kulturelle Vielfalt erhalten und ausbauen

Wenn man vom Rosental in die Landeshauptstadt fährt, die Draubrücke und den Hollenburger Wald hinter sich gelassen hat, erblickt man zu seiner Rechten auf einer Anhöhe thronend zwei Zwiebeltürme einer Kirche, die einlädt, ihr und dem Ort ein wenig Aufmerksamkeit und Zeit zu schenken.

Inmitten einer idyllischen Landschaft liegt die Gemeinde Maria Rain, Wohnort und Lebensraum für Menschen, die nicht nur die Natur schätzen, sondern die Werte der Kulturalität und Vielfalt hochhalten.

Maria Rain, eine aufblühende Gemeinde, Zuzugsgebiet für viele Men-

ist mehr so, wie wir es gewohnt waren. Neue Begriffe wie Lockdown, Homeoffice und Babyelefant beherrschen unseren privaten und beruflichen Alltag. Wo bleibt in dieser Welt der Regeln, des Abstandhaltens, der Ausgangssperren und des Social Distancing Raum für Kunst und künstlerische Vielfalt?



schen, für junge Familien und Ruhesuchende, bietet Lebensraum für allerlei Kreatives und Künstlerisches. Schon der Veranstaltungskalender verspricht ein vielfältiges Angebot an unterschiedlichen Zusammenkünften und künstlerischen Ausdrucksformen: von der Musik über die bildende Kunst zur Fotografie und Literatur – alle Sinne fühlen sich angesprochen. Und das Vereinsleben bietet Möglichkeiten, sich auszutauschen, mitzutun und Teil einer schönen Gemeinschaft zu sein.

Doch das Jahr 2020 sollte ein anderes werden, als uns der Veranstaltungskalender als Wegweiser für gemeinschaftliches Miteinander vorgeben wollte. Ein kleiner Virus aus einem fernen Land stellte unsere Welt, wie wir sie kennen, auf den Kopf. Nichts

Neue Normen und Regeln geben vor, wie wir uns zu verhalten haben und der Kulturalität in unserer Gemeinde – so wie an vielen, ja fast allen Orten dieser Welt – wurde der Nährboden entzogen. So fanden in diesem Jahr seit Mitte März keine Veranstaltungen, Kreativworkshops, Lesungen oder Musikdarbietungen statt.

Der TetrArts-Raum wurde kaum genutzt und fand zu guter Letzt auch einen neuen Verwendungszweck, indem er zum Teil an den Bauernladen der Familie Rupp verpachtet wurde. Für viele Kunstinteressierte mag diese Entscheidung befremdlich gewesen sein, aber in Zeiten der sich verändernden Bedürfnisse und gesellschaftlichen Einschränkungen ermöglichte diese Entscheidung eine Win-Win-Lösung



» *„Themen wie Bildung, nachhaltige Entwicklung, Kunst und Kultur sind mir ein Herzensanliegen. Daher möchte ich mich mit meinen Ideen und Begabungen aktiv in die Gemeinde einbringen und die Zukunft Maria Rains mitgestalten.“*

für beide Teile: regionale Unternehmen stärken und trotzdem Raum für Kunstdarbietungen zu erhalten – auch wenn dieser in einer begrenzten Form zur Verfügung gestellt wird.

Wenn von Begrenztheit und Grenzen im Hinblick auf Kultur und künstlerische Vielfalt gesprochen wird, drängt sich unweigerlich der Eindruck eines Paradoxon auf, denn Kunst kennt keine Grenzen. Und so darf die Lösung auch nur eine vorübergehende sein. So gilt es, neue Wege für künstlerische Gestaltung und einen neuen Ort für Veranstaltungen zu finden. Und diese neuen Wege sind wir bereit zu gehen. Denn Wege entstehen, in dem man sie geht, wie schon Franz Kafka so treffend bemerkte. So sehen wir mit dem Bau des neuen Bildungscampus auch die große Chance, der Kunst, der Kultur und dem Vereinsleben in Maria Rain einen neuen Ort zu schaffen, an welchem ein geselliges und kreatives Miteinander wieder möglich sein wird.

Mag. Dr. Marion Lederer-Stefaner



» *„Als Klinische und Gesundheitspsychologin liegen mir die Gesundheit und das Wohlbefinden der Maria Rainer Bevölkerung besonders am Herzen. Speziell in Zeiten wie diesen, mit Einschränkungen rund um die persönliche Bewegungsfreiheit, sollten wir uns wieder darauf besinnen, wie wir die Gemeinschaft und das Miteinander stärken können. Als zweifache Mama freue ich mich darüber hinaus schon sehr auf das Projekt „Bildungscampus“ und die Möglichkeiten, die sich für unsere Kleinsten, ihre pädagogische Betreuung und Bildung daraus ergeben werden.“*

Liebe Bevölkerung von Maria Rain!

Corona... und nun?

Der 13.3.2020 bleibt für viele ein unvergessliches Datum. Der erste Lockdown, eine Situation, die wir als solche noch nicht erlebt haben, Ungewissheit, Ängste, Sorgen umrahmt von massiver Panikmache „bald wird jeder jemanden kennen, der an Corona verstorben ist“.

Isolation wurde zur neuen Tagesordnung, Abstand, Mundschutz und Desinfektionsmittel nach jedem Einkauf zur Regel. Was macht das nun aber wirklich mit uns? Wie geht es uns nun nach dem inzwischen 3. Lockdown? Während viele neben der Angst vor dem Virus auch massive Existenzängste erlitten, konnten sich zumindest einige gerade durch die Umstrukturierungen beruflich neu etablieren. Vieles gelingt online, anderes konnte mit viel Kreativität optimiert werden (Lieferdienste bei Restaurants etc.). Was jedoch bleibt, ist der fahle Nachgeschmack einer Zeit der Ungewissheit, die intensiv erlebte Einsamkeit in Singlehaushalten oder bei älteren alleinstehenden Menschen, die Enttäuschung der Kinder, sich nicht mit Freunden wie üblich treffen zu können, auf sportliche Aktivitäten in der Gruppe zu verzichten. Die neue Disziplin der gelebten Hygiene und der Verzicht auf so viele inzwischen selbstverständlich gewordenen Kleinigkeiten im Alltag.

Was für manche relativ problemlos zu meistern ist, ist jedoch für viele auf Dauer schwer auszuhalten. Was brauchen wir Menschen in erster Linie...die Gemeinsamkeit, den Austausch und die Nähe. Genau das war speziell in den düsteren Wintermonaten schwer

bis gar nicht möglich. Was können wir nun in Zeiten der Ungewissheit und des gelebten Abstandes tun, um uns trotz allem gut zu fühlen?

Hier in Maria Rain haben wir dank der gegebenen Rahmenbedingungen immer die Möglichkeit raus zu gehen, die Natur zu genießen und sportlich aktiv zu sein. Wir haben die entsprechende Infrastruktur vor Ort für unsere täglichen Bedürfnisse (Supermarkt, Bauernläden, Lieferdienst der Lebensmittel für Risikogruppen, Hausarztpraxis etc.). Wir haben sehr engagierte Vereine, die uns selbst in Zeiten wie diesen von jung bis alt so vieles an Bewegung, Gemeinschaft und Freude bieten. Nun geht es darum, sich trotz der Gegebenheiten zu überlegen, was möglich und machbar ist, wo man selbst Ideen und Anregungen hätte, um wieder mehr Freude und Gemeinschaft im Ort zu (er)leben. Flexibel an neuen Lösungen zu arbeiten, das was da ist zu sehen und zu nutzen.

Vielleicht gelingt es uns gemeinschaftlich in genau so einer Zeit, Neues aufzugreifen und Ideen dazu kund zu tun, die Vereinsarbeit zu unterstützen und Ressourcen vor Ort zu nutzen.

Ihre GRⁱⁿ
MMag. Dr. Jasmin Sadeghian



» *„In der Gegenwart stellen wir die Weichen für die Zukunft. Mit Freude und Kooperationsbereitschaft möchte ich meinen Einsatz für unsere Gemeinde einbringen. Meine Kompetenzen als Landschaftsplaner und Gärtner können dabei wertvolle Werkzeuge sein.“*

Martin Guldenschuh MSc



» *„Stetig wachsende Einwohnerzahlen in Maria Rain sprechen für eine hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde. Auch Gunterschach, eine der kleinsten und abgelegensten Ortschaften der Gemeinde, ist in den letzten Jahren wieder gewachsen. Durch Neuansiedlung, Zuzug, aber auch durch die Tatsache, dass die nachfolgenden Generationen nicht abwandern, sondern in ihrem Heimatort bleiben und Jungfamilien gegründet werden. Wichtig ist es aus meiner Sicht ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung zu haben und diese auch schnell und effektiv an die betreffenden Stellen weiter zu geben. Ich sehe mich als Sprachrohr für meinen Heimatort Gunterschach, speziell liegt mir das Thema Hochwasserschutz im Tumpelgraben bzw. entlang des Bachlaufes durch die Ortschaft sowie die infrastrukturelle Anbindung an die Gemeinde (Straßensanierung, Ausbau, Winterdienst) am Herzen.“*

Stefan Povoden



» *„Wir hält'n zãm – nur gemeinsam können wir die Aufgaben der Zukunft meistern, um unser schönes Maria Rain auch weiterhin als lebenswerte Gemeinde zu erhalten.“*

Reinhold Weiß

- Henriette Matiz, geb. 1948, Kaiserhüttenweg 8, Pensionistin
- Günther Dörflinger, geb. 1963, Josef Wakonig Straße 2/4, Krim. Beamter i. R.
- Helmut Apounig, geb. 1961, Nelkenweg 2, Unternehmer
- Thomas Millionig, geb. 1967, Untertöllernstraße 1, Schulleiter
- Vinzenz Kokot MAS, geb. 1964, Pirolweg 7, Kaufm. Angestellter
- Margit Zitter, geb. 1960, Untergunterschach 13, Pensionistin
- Ronald Petschnig, geb. 1983, Josef Wakonig Straße 2/1, Musikpädagoge
- Manfred Klatzer, geb. 1967, Gölttschach 73, Fliesenleger
- DI Alexander Errath BSc, geb. 1971, Peter Rosegger Weg 4, Elektrotechniker
- Ilse Muschlin, geb. 1962, Gölttschach 45, Lehrerin
- Harald Hengstler, geb. 1969, Toppelsdorf 6, Angestellter
- Roland Stocker, geb. 1973, Eschenweg 3, Lehrer
- Lilo Himmelsbach, geb. 1965, Toppelsdorf 35, Beamtin
- Ing. Dietmar Haßbacher, geb. 1962, Kirschnerstraße 24, E-Techniker
- Lorenz Mischitz, geb. 1961, Untertöllernstraße 18, Energieberater
- Gottfried Kullnig-Szasz, geb. 1964, Gölttschach 61, Dipl.-Krankenpfleger
- Mario Andrejovic, geb. 1969, Flurstraße 13, Arbeiter
- Kurt Goritschnigg, geb. 1962, Strantschitschach 5, Fleischer
- Herbert Siegel, geb. 1959, Nelkenweg 4, Diplom-Krankenpfleger
- Ing. Bernhard Kunter, geb. 1965, Wulfeniaweg 24, Techniker
- Theresia Petschauer, geb. 1951, St. Ulrich 26, Pensionistin
- Karl Siegfried Skrabl, geb. 1953, Akeleiweg 4, Pensionist
- Barbara Tomaschitz, geb. 1961, Ehrendorf 16, Büroangestellte
- Heinz Meßner, geb. 1937, Untertöllern 8, Pensionist

Unser Maria Rain
in besten Händen



Für unser Maria Rain haben wir viel umgesetzt!

Für unsere Kinder haben wir...

- » eine **KITA** für **Kleinkindbetreuung** eingerichtet
- » eine **3. Kindergartengruppe** installiert
- » eine **Zusatzklasse** in der **VS Maria Rain** geschaffen
- » die **Ganztageschule** ermöglicht
- » den **Schulcampus NEU** geplant
- » die **Volksschule ALT** ausfinanziert (ca. € 2.000.000,-)
- » die **Finanzierung** für den **neuen Schulbus** gesichert
- » weitere **Instrumente** für die **Musikschule** angekauft
- » eine **digitale Ausstattung** für die **Volksschule** angeschafft

Für eine moderne Infrastruktur haben wir...

- » den **Bauhof** modernisiert (Ankauf eines Mehrzweck-LKWs)
- » **Straßenbauprojekte** realisiert (Asphaltierungen/Sanierungen)
- » die **Wasserversorgung/Abwasserentsorgung** gesichert und ausgebaut
- » **Oberflächenwasserproblematiken** gelöst
- » ein **Geschwindigkeitskonzept** umgesetzt
- » den **Sportplatz** modernisiert
- » **landwirtschaftliche Betriebe** gefördert und unterstützt
- » das **Rüsthau** der **FF Maria Rain** neu gebaut
- » das **Glasfaserkabelnetz** erweitert
- » den **Flächenwidmungsplan** neu erstellt
- » die **Sperrmüllentsorgung** neu organisiert (ganzjährige Abgabemöglichkeit)
- » 34 **geförderte Wohnungen** errichtet
- » eine **Hundewiese** bereitgestellt
- » **Urnennischen** angelegt

Für eine gesunde Gemeinde haben wir...

- » die **Angebote** im Rahmen der **Gesunden Gemeinde** ausgebaut
- » für unsere **Jungfamilien** einen **Babytreff** eingeführt
- » eine **DEFI-Säule** am Gemeindeamt installiert
- » intensiv mit der **CARNICA Rosental** zusammengearbeitet

Für eine klimafreundliche Gemeinde haben wir...

- » eine **E-Ladestation** beim **Gemeindeamt** eingerichtet
- » eine Zusammenarbeit mit der **Klima-Energie-Modellregion CARNICA Rosental** gestartet
- » eine **Photovoltaik-Initiative** mit der **RAIKA Maria Rain** durchgeführt
- » eine **Photovoltaikanlage** auf dem **Rüsthau** der **FF Maria Rain** errichtet (Versorgung Rüsthau, Gemeindeamt, Gemeindewohnhaus und RAIKA mit grünem Strom, Installierung einer Energiegemeinschaft mit der Kelag)
- » die **LED-Straßenbeleuchtung** ausgebaut
- » die **Elektrifizierung** der **Rosentalbahn** und den **Ausbau Bahnhof NEU** vorbereitet

Für ein bürgerfreundliches Service haben wir...

- » eine **moderne kommunale Software** installiert (GEORG)
- » die **Gemeindeinformationszeitung**, das **Webportal** und die **elektronische Post** eingeführt
- » das **Bürgerservice** durch **neue Mitarbeiter*innen** ausgebaut
- » das **Einbringen von Anträgen** unterstützt
- » die **Müll-App** und die **quartalsmäßige Abrechnung der Gebühren** eingeführt
- » die **Barrierefreiheit im Gemeindeamt** erweitert
- » eine **Unterstützung für Wohnungssuchende** bereitgestellt
- » einen regelmäßigen **Notarsprechtag** eingerichtet
- » das **Go-Mobil-Angebot** ausgebaut

Für ein lebenswertes Maria Rain haben wir...

- » die **Sockelförderung für Vereine** aufrechterhalten
- » **gemeinsame Veranstaltungen** abgehalten (Kinderfasching, Dirndl- und Lederhosenkirchtag mit Maibaumaufstellen, gemeinsames Adventkonzert usw.)
- » **TetrArts-Kulturprojekte** ins Leben gerufen und durchgeführt

Öffentlich zugängliche DEFI-Säule in Maria Rain

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz sorgt die Gemeinde Maria Rain unter Bürgermeister Franz RAGGER und Gemeinderätin Dr. Elvira SEMATON mit einer neu errichteten DEFI-Säule für gezielte Hilfe in Herz-Kreislauf-Notfällen.

Dieser öffentlich zugängliche Defibrillator vor dem Gemeindeamt unterstützt die sofortige Hilfeleistung und stellt im Bedarfsfall automatisch den Kontakt zur Rettung (Rotes Kreuz) her. Am 21. Dezember 2020 fand die Übergabe der DEFI-Säule gemeinsam mit dem Hauptsponsor Bürgermeister Franz RAGGER, der Initiatorin GR Dr. Elvira SEMATON und dem Sponsor Otto SATTMANN (Firma PIPAPO) vor dem Gemeindeamt statt.

Unser DEFI erhöht Überlebenschancen

In Österreich sterben jährlich rund 12.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Ein Drittel dieser Todesfälle ereignet sich außerhalb von Krankenanstalten und stellt die häufigste Todesursache in Österreich dar. Ersthelferinnen und -helfer können die Überlebenschancen eines Menschen durch den Einsatz eines Defibrillators mit nur wenigen Handgriffen erheblich steigern.

Eine Einschulung für dieses Gerät ist im Rahmen einer Veranstaltung der Gesunden Gemeinde Maria Rain geplant.



IMPRESSUM: SPÖ MARIA RAIN

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister FRANZ RAGGER, Kirchenstraße 1, 9161 Maria Rain



facebook

Wahllokale - Wahlzeiten

Für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2021 wurde bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevahlbehörde am 14. Jänner 2021 festgelegt, dass dieses Mal aufgrund der Coronasituation für die GR-Wahl am 28. Februar **alle drei Wahlsprengel im Turnsaal der Volksschule** eingerichtet werden.

Der vorzeitige Wahltag findet am 19. Februar 2021 in der Zeit von 13:00 bis 20:00 ebenfalls im Turnsaal der Volksschule Maria Rain statt.

Die Ausstellung der Wahlkarte für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl ist bei der Gemeinde bis **spätestens Mittwoch, den 24. Februar, schriftlich** oder bis **spätestens Freitag, den 26. Februar, 12.00 Uhr, persönlich im Gemeindeamt zu beantragen.**

Die Wahlkarte können Sie auch online beantragen unter: www.wahlkartenantrag.at

Sie können auch während der Amtsstunden zwischen 07:00 und 15:00 Uhr am Gemeindeamt persönlich eine Wahlkarte beantragen und direkt vor Ort von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen!

Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich!

**Unser Maria Rain
in besten Händen**

Bürgermeister- und Gemeinderatswahl
am 28. Februar 2021

mit Bürgermeister
FRANZ RAGGER
und seinem SPÖ-Team

LISTE 1 Sozialdemokratische Partei Österreichs

Team Franz Ragger

- » EINE ÜBERZEUGENDE WIRTSCHAFTSKOMPETENZ
- » EINE STARKE LEISTUNGSBILANZ
- » DIE FORTSETZUNG DES ERFOLGREICHEN WEGES
- » EIN STARKES ZUKUNFTSPROGRAMM
- » EHRlichkeit UND MENSCHlichkeit
- » EIN ZUVERLÄSSIGES TEAM
- » EIN KOMPETENTER BÜRGERMEISTER
- » EINE STARKE GEMEINDE

Machen Sie bitte von Ihrem
Wahlrecht Gebrauch und stärken Sie
Bürgermeister **FRANZ RAGGER**
und sein SPÖ-Team
am 28. Februar 2021
mit Ihrer Stimme!

Gemeinderatswahl 2021 Amtlicher Stimmzettel				
Liste Nr.:	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Partei-bezeichnung	Bezeichnung von Bewerbern durch den Wähler
1	<input checked="" type="checkbox"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs Team Franz Ragger	<i>Franz Ragger</i>

Bürgermeisterwahl 2021 Amtlicher Stimmzettel	
Familien- und Vorname, Geburtsjahr Beruf und Wahlort des Wahlwerbers	Für die gewählten Wahlwerber im Kreis ein X einsetzen
RAGGER Franz, 1959	<input checked="" type="checkbox"/>